



[Onlineversion](#)

## Jahresrückblick - Vorausschau

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Und jedes Jahr glaubt man, die Zeit würde immer schneller vergehen.

Im Herbst 2008 erschütterte die Bankenkrise die ganze Welt. Ausgehend vom Immobilienmarkt in Amerika fielen die Finanzmärkte nach und nach in sich zusammen. Die Banken wurden misstrauisch und liehen sich gegenseitig kein Geld mehr. Die Bundesregierung schritt wie viele andere Länderregierungen ein und vergab Bürgschaften an Bankinstitute. Damit ist die größte Gefahr einer weltweiten Rezession gebannt worden. Aber die Wirtschaft wird noch einige Zeit brauchen, die Folgen der Krise zu verdauen. Sicher werden die Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer in den nächsten Jahren zurückgehen.

Die Gemeinde Zeilarn hatte 2008 einen umfangreichen Haushalt abzuwickeln. Neben dem Grunderwerb und der Straßen- und Kanalerschließung des Gewerbegebietes Kellndorf-Babing wurde der Großteil der Kosten für das neue Fahrzeug für die FFW Gumpersdorf fällig. Das Regenrückhaltebecken am Dambacher Bach wurde fertig gestellt und die Zusammenlegung der Kläranlagen Zeilarn und Gumpersdorf in die Wege geleitet.

Im Jahr 2009 steht die Baumaßnahme bei der Kläranlage in Gumpersdorf und die Verlegung der Druckleitung an.

Damit junge Familien in der Gemeinde gehalten werden können, hat der Gemeinderat beschlossen, in Zeilarn Baugebiete zu erschließen.

Die Maßnahme Wildberg V, 2. Bauabschnitt, beinhaltet acht Erbpachtparzellen auf Kirchengrund und Wildberg VI acht Bauparzellen auf Gemeindegrund, die ebenfalls auf Erbpacht vergeben werden und später erworben werden können.

Sicher wird durch die Finanzierung der geplanten Maßnahmen eine vorübergehende Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung einhergehen, aber es sind notwendige Investitionen in die Zukunft, um die Gemeinde Zeilarn weiter voranzubringen.

Der Gemeinderat wird alle anderen Ausgaben auf den Prüfstand stellen müssen, um nicht auf Kosten der nächsten Generation zu leben. Manche wünschenswerte

Maßnahme wird dabei zurückgestellt werden müssen.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch wenn die Prognosen für das neue Jahr nicht gerade positiv ausfallen, so darf ich Ihnen doch Mut machen. Natürlich ist auch bei uns nicht alles „Heile Welt“, aber vieles ist in Zeilarn noch besser als in den Ballungsräumen. Unsere Jugend ist in die Gemeinschaft eingebunden und lernt dabei ein soziales Verhalten. Auf dem Dorf kennt jeder noch jeden und viele Mitbürger sind bereit, sich für Andere einzusetzen. Unsere Sportvereine haben bisher keine allzu großen Schwierigkeiten, ehrenamtliche Übungsleiter und Betreuer zu finden. Unsere vier Feuerwehren haben in den letzten Jahren mit großem Einsatz junge Menschen zum Feuerwehrdienst bewegen können.

Alle Vereine der Gemeinde halten zusammen. Das hat man am besten bei der Partnerschaftsfeier gesehen. Der lange Festzug mit den Fahnen und der großartigen Beteiligung sowie die beinahe familiäre Feier in der Hans-Hüttinger-Halle hat mich mit Stolz erfüllt, Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn sein zu dürfen. Vielen Bürgern hat auch gefallen, dass die jungen Mitglieder der beiden Sportvereine SV Gumpersdorf und Sportfreunde Zeilarn gemeinsam Speisen und Getränke servierten. Dabei sieht man, dass die drei früheren Gemeinden zusammengewachsen sind.

Ich danke allen Bürgern, die sich in die Gemeinschaft einbringen, den beiden weiteren Bürgermeistern sowie den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten für ihren Einsatz für die Gemeinde Zeilarn. Gehen wir den Weg weiter, Zeilarn lebenswert, liebenswert und zukunftsfähig zu machen. Jede helfende Hand, jede Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes und jede positive Kritik wird dabei dankend angenommen.

Allen Lesern des „Gemeindeboten“ wünsche ich ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2009 Gesundheit und Zufriedenheit.

Gerne werde ich mich auch im neuen Jahr für Ihre Belange einsetzen.

Ihr

Ludwig Matzeder

1. Bürgermeister

## „Zeilerner Dorfladen“ wurde eröffnet

*Pfarrer Hinterberger segnet und  
Bürgermeister Matzeder  
überbringt die Glückwünsche  
der Gemeinde*

Seit langem sei es dem Gemeinderat und ihm ein Anliegen gewesen, dass sich in Zeilarn ein weiteres Lebensmittelgeschäft niederlässt, sagte Bürgermeister Ludwig Matzeder bei der Eröffnung des

„Zeilerner Dorfladens“ im Wohn- und Geschäftshaus von Josef Lazarus in der Cildelarenstraße 5. „Dieser Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen, und es freut mich, dass ich Anita und Ferdinand Wimmer, die Betreiber des Geschäftes, hier in Zeilarn begrüßen kann“.

Mit diesem Dorfladen sei nun die Möglichkeit geschaffen worden, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, die Grundversorgung mit Lebensmitteln im Ort zu erweitern und sicher zu stellen. Matzeder wünschte dem Ehepaar Wimmer Glück und Erfolg in diesem Unternehmen. Er hoffe, dass die Bevölkerung nun dieses Angebot auch entsprechend wahrnehmen und würdigen werde.

Pfarrer Hinterberger schloss sich den Wünschen des Bürgermeisters an und äußerte seine Genugtuung darüber, dass hier im Ort auch älteren Leuten die Möglichkeit geboten werde, sich umfassend zu versorgen. Der Geistliche sprach die Segensgebete für alle die Menschen, die hier tätig sind und die hier einkaufen werden. Er nahm die Segnung des Verkaufsraumes und der anwesenden Personen mit Weihwasser vor.

Ferdinand Wimmer dankte für die Begrüßung und die Segnung. Er versicherte, dass Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren und Molkereiprodukte garantiert immer frisch angeboten würden. Denn diese stammten aus der Region. Dazu gebe es täglich warme Brotzeiten auch für den Mittagstisch. Ein durchdachtes Trockensortiment für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Hygieneartikel und Süßwaren werde bereitgehalten.

„Wir reagieren schnell auf individuelle Kundenwünsche und im Bedarfsfall würden die Bestellungen der Kunden bis in die Küche geliefert“, erläuterte der Geschäftsmann. Er wolle keine große Lagerhaltung und keine Vielzahl von artgleichen Produkten anbieten. „Wir sind auf die Artikel des täglichen Bedarfes ausgerichtet und verstehen uns als Nahversorger im Frischebereich“, unterstrich Wimmer.

Er wies auch auf den Service hin, der angeboten wird, beim Vorbestellen, beim Liefern, für Senioren und bei der Durchführung von Partys.

Anita Wimmer erhielt nun vom Bürgermeister zur Begrüßung einen Blumenstrauß und ihr Gatte bekam den Gemeindeteller überreicht. Damit verband Matzeder die leise Hoffnung auf künftige Gewerbesteuerzahlungen für die Gemeinde.

## Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1,00 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

### **Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:**

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

## Soziale Verantwortung

„Mir brauchan mehra g`scheide G`schäfte in Zeiing!“

„An Doktor und a Apothek`n und an Zahnarzt sowieso!“

So oder so ähnlich reden (denken) viele Bürger.

Aber wie sieht die Wirklichkeit, das reale Handeln aus?

Die meisten Bürger erledigen ihre Einkäufe in den Städten, gehen zum Treffen mit Freunden oder Bekannten in die Pizzeria oder sonst wohin, nur nicht zum einheimischen Wirt.

Über die Kosten, die für die Einkaufsfahrten anfallen, das erhöhte Unfallrisiko und die vermeidbare Umweltbeeinträchtigung verliert kaum einer einen Gedanken!

Und über die sozialen Folgen denken die Allermeisten auch nicht nach.

Dabei ist doch sonnenklar, dass unsere Geschäfte nur überleben können, wenn wir in diesen auch einkaufen. Gleiches gilt natürlich für alle anderen Betriebe.

Häufig hört man das Argument, dass bei uns alles teurer ist. Das mag zum Teil auch stimmen, weil kleinere Geschäfte auch teurer einkaufen müssen als die Supermärkte.

Eines aber sollte in diese Überlegungen einbezogen werden:

Eine Einkaufsfahrt von Zeilarn nach Eggenfelden (15 km einfach) kostet im Durchschnitt vier Euro Sprit, dazu kommt Reifenverschleiß, Wertminderung und erhöhtes Risiko. Legt man die Kalkulation des ADAC zugrunde, belaufen sich die Gesamtkosten auf etwa 10 €. Wenn die Waren 50 € in Eggenfelden kosten, dürften sie in Zeilarn 60 € kosten, in diesem Beispiel also 20 % mehr.

Mit dem Einkauf und somit dem Erhalt unserer Geschäfte tragen wir aber auch dazu bei, dass wir, wenn wir älter und nicht mehr so mobil sind, auch noch in Zeilarn einkaufen können! Dies bedeutet gerade für unsere ganz jungen und viele ältere Mitbürger ein erhebliches Stück Lebensqualität.

In diesem Sinne hoffen wir, dass möglichst viele mithelfen, unsere Geschäfte, Wirte, Betriebe und Banken zu erhalten, für eine gute Zukunft in unserer schönen Heimat.

## **Grundstückspreise Wildberg VI**

In der Gemeinderatssitzung am 19. November 2008 hat der Gemeinderat den Preis für die acht geplanten Kaufgrundstücke im Baugebiet Wildberg VI festgelegt.

Der qm Baugrund kostet, inklusive der Strassenerschließung 42 €.

Der Gesamtpreis inklusive des Entwässerungsbeitrages, des Wasserbeitrages und dem Hausanschlussschacht liegt bei ca. 55 € (hängt von der Größe der Bebauung ab).

Es ist geplant, im Frühjahr 2009 mit den Erschließungsarbeiten und der anschließenden Parzellierung der Grundstücke zu beginnen.

Der Gemeinderat hat auch das für die Grundstücke am Dambacherfeld gewährte Familienförderprogramm auf die acht gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet Wildberg VI ausgedehnt.

Die Kaufpreisförderung beträgt für Kinder bis zu 6 Jahren 3000 €/Kind. Sie wird für maximal drei Kinder gewährt.

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung (Tel. 08572 9693-11).

## **Das Standesamt Zeilarn wird zur Stadt Eggenfelden ausgelagert**

Ab dem 01. Januar 2009 werden die Aufgaben des Standesamtes Zeilarn an die Stadt Eggenfelden übertragen.

Ausschlaggebend dafür ist, dass die Schulungen der Standesbeamten und die Kosten für die notwendigen EDV-Programme in keinem Verhältnis mehr zu den wenigen Beurkundungen stehen.

Hinzu kommt noch, dass die Rechtsmaterie immer komplizierter wird und sich der Bearbeitungsauf-

wand für die wenigen Fälle deshalb immer mehr erhöht.

### **Was bedeutet das für die Zeilerner Bürger?**

Im Falle einer Geburt ist für die Beurkundung immer das Standesamt zuständig, in dessen Bereich ein Kind geboren wurde.

Da die meisten Kinder im Krankenhaus geboren werden (viele davon im Kreiskrankenhaus Eggenfelden) war für die Großzahl der Geburten auch schon bisher das Standesamt Eggenfelden zuständig. Das Standesamt Zeilarn hat in den letzten 15 Jahren nur eine Hausgeburt beurkundet.

Bei einem Todesfall verhält es sich ähnlich. Auch hier ist das Standesamt zuständig, in dessen Bereich ein Mensch stirbt.

Bei den meisten Todesfällen kommen die Angehörigen nicht selbst ins Standesamt, sondern übergeben die Erledigung der notwendigen Formalitäten an ein Bestattungsinstitut, das sich dann um die Sterbeurkunden usw. kümmert.

### **Heiraten kann man auch weiterhin in der Gemeinde Zeilarn, im Rathaus in Gumpersdorf.**

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder ist und bleibt befugt, Hochzeiten im Rathaus in Gumpersdorf abzuhalten und er macht dies auch sehr gerne.

Die Heiratswilligen müssen lediglich für das Aufgebot ins Standesamt Eggenfelden fahren.

## **Kanalgebührenerhöhung**

### **ab Januar 2009**

Die Kanalgebühren der Gemeinde Zeilarn werden immer für einen dreijährigen Zeitraum kalkuliert.

Für den neuen Kalkulationszeitraum 2009 bis 2011 hat die Berechnung eine geringe Erhöhung der Schmutzwassergebühr um 0,20 € von bisher 1,20 € auf nunmehr 1,40 €/cbm ergeben. Die Niederschlagswassergebühr bleibt unverändert bei 0,20 €/qm.

Im Frühjahr 2009 werden von der Realsteuerstelle die Abrechnungsbescheide für das Jahr 2008 erstellt. Mit diesem Bescheid werden dann die Abschläge für 2009 auf die neue Schmutzwassergebühr angepasst.

## **Nicole Wimmer ist wieder Vorsitzende des Elternbeirates im Kindergarten**

Über das abgelaufene Kindergartenjahr informierte Nicole Wimmer, die Vorsitzende des Elternbeirates im vergangenen Kindergartenjahr bei einer Elternversammlung im Kindergarten. Sie berichtete unter anderem über die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergartenpersonal beim Martinsfest und dem Tag der offenen Tür, sowie über die Organisation des Elternabends zur Vorstellung der Personalstruktur im neuen Kindergartenjahr.

Der Verkaufsstand beim Christkindmarkt und die Beteiligung beim Osterbasar sowie der Kuchenverkauf im September hätten recht gute Erlöse erbracht, sodass man eine Spende für die Ruhezooase und an den Pfarrcaritasverein habe geben können. Dazu habe der Elternbeirat zweimal Referenten bezahlt. Außerdem seien die Weinfeste des Pfarrcaritasvereins besucht worden und acht Mal sei der Elternbeirat zusammengetreten.

Reserl Paintmayer, die zweite Vorsitzende des Pfarrcaritasvereins dankte dem Kindergartenpersonal und dem Elternbeirat für ihre Arbeit. „Der Elternbeirat hat viel Freizeit investiert“, lobte sie, „der Kindergarten braucht den Elternbeirat!“

Eindringlich warb Paintmayer bei den jungen Frauen für die Mitgliedschaft im Pfarrcaritasverein mit einem Monatsbeitrag von nur einem Euro.

Petra Stollwerk informierte dann über das Ergebnis der kürzlich erfolgten Wahlen zum neuen Elternbeirat. Dieser trat gleich zusammen und verteilte die Ämter:

1. Vorsitzende wurde wieder Nicole Wimmer aus Oberndorf, ihre Stellvertreterin ist Sabine Wanning, Zeilarn, als Schriftführerin ist Lisa Unterhuber aus Zeilarn tätig, Michaela Hölzlwimmer aus Unterhaid verwaltet die Kasse. Beisitzerinnen sind Helena Albert, Zeilarn und Martina Erber, Sulzberg.

## **Rosemarie Dallinger bleibt Vorsitzende**

An der Grundschule versammelten sich die Schülereltern um die Klassenelternsprecher und um aus deren Mitte den Elternbeirat für das laufende Schuljahr 2008/09 zu wählen.

Zu Elternsprechern wurden gewählt:

1./2. Jahrgangsstufe; Kombiklasse: Renate Zogler, Zeilarn, (Stellvertreter Diana Strasser Schatzhof, Gde. Markt); 2. Klasse: Mike Werner, Grub, Gde. Zeilarn, (Richard Maier, Katzhub, Gde. Erlbach); 3. Klasse: Maria Auer, Gehersdorf, Gde. Zeilarn; (Heidi Nagleder, Hochreit, Gde. Erlbach); 4. Klasse:

Reinhard Zogler, Zeilarn, (Rosemarie Dallinger, Deimel, Gde. Wurmannsquick).

Der Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende Rosemarie Dallinger, Stellvertreter Mike Werner, Schriftführerin Diana Strasser, Kassiererin Renate Zogler. Weitere Mitglieder des Elternbeirates sind Maria Auer, Heidi Nagleder, Richard Maier und Reinhard Zogler.

## **Obstbäume für die Erstklässler**

Auch heuer erhielten die Erstklässler der hiesigen Grundschule von der Gemeinde Zeilarn je einen Obstbaum gestiftet. Damit diese Bäume auch richtig gepflanzt werden können, bekamen die Eltern einen „Einführungskurs“.

Bei den Richters in Plöcking informierte Gemeindegärtner Hans Gottanka über die richtige Pflanztiefe, den Rückschnitt der Wurzeln und der Krone, die sachgerechte Befestigung des jungen Stammes, den Wildschutz und weiter Beachtenswertes. Mit Hilfe einiger Erstklässler pflanzte der Fachmann nun den Baum in das vorbereitete Pflanzloch.

Rektor Anton Dollmaier dankte der Gemeinde Zeilarn für diesen schönen Brauch und für die Absicht, die Kinder zum Verständnis für die Natur anzuhelfen. „Bereits zum zwölften Mal führt die Gemeinde Zeilarn die Obstbaumaktion durch“, erklärte Bürgermeister Ludwig Matzeder den Eltern. Bei der Umsetzung des Landschaftsplanes habe man seinerzeit die Aktion eingeführt und sei immer auf große Resonanz gefallen. Mit dem Pflanzen der Bäume im elterlichen Garten sollten die Kinder auch später an den Beginn ihrer Schulzeit erinnert werden.

Daraufhin übernahmen die Eltern und die Kinder ihre Birn- und Apfelbäume für die Pflanzung daheim. Rückblickend wurde festgestellt, dass nun bereits über 300 Obstbäume in den Gärten der früheren „Schulanfänger“ wachsen und Früchte bringen.

## **Sanierung der ehemaligen Deponie Oberndorf**

Die Untersuchung der ehemaligen Schildthurner Deponie in Oberndorf hat begonnen.

Dabei hat sich herausgestellt, dass weitere Untersuchungen notwendig sind, um das tatsächliche Gefährdungspotenzial abschätzen zu können und entschieden werden kann, ob und ggf. wie eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden muss.

Zur Untersuchung werden Baggerschürfe und Bohrungen eingebracht. Eine Grundwassermessstelle wird eingerichtet.

Die geschätzten Kosten der Untersuchung belaufen sich auf ca. 16 000 Euro.

## **Erfolgreiche Jugendmannschaften des SV Gumpersdorf**

Die Jugendabteilung des SV Gumpersdorf kann auf eine erfolgreiche Hinrunde der Jugendfußballmannschaften zurückblicken. Besonders herausragend kann die Leistung der B-Jugend bewertet werden. Unter dem Trainerteam von Franz Huber und Robert Holböck belegt die Mannschaft zur Winterpause den 2. Tabellenplatz in der Kreisliga. Der letzte große Coup gelang, als man auswärts am letzten Spieltag der Mannschaft des 1. FC Passau mit einem 3 : 4 – Sieg den 2. Tabellenplatz abnahm. Aber auch die restlichen Jugendmannschaften haben keinen Grund sich zu verstecken. So „überwintert“ zum Beispiel auch die A-Jugend in der Gruppe West auf dem 2. Tabellenplatz. Um dies zu erreichen und um die insgesamt 95 Jugendlichen im Training und bei den Spielen bestens zu betreuen, sind immerhin 10 Jugendtrainer fortwährend im Einsatz.

## **U-16 Jugend des SV Gumpersdorf gewinnt Kreismeisterschaft**

In einem wahren Krimi sicherte sich das Jugend-Team des SV Gumpersdorf in der Keltenhalle Burgkirchen den Kreismeistertitel der Stockschützen.

Dank einer überragenden Stocknote von 3,08 behaupteten sich Florian und Markus Empl, Mattias Brandmüller und Andreas Hausberger für den SV Gumpersdorf, knapp vor den Mannschaften aus Reicheneibach und Mitterskirchen.

Der SV Gumpersdorf ist mit Recht stolz auf seinen Nachwuchs und die erfolgreiche Jugendarbeit der Stockschützen.

Auch die Gemeinde Zeilarn gratuliert dem Stockschützennachwuchs mit ihrem Betreuer Martin Spielbauer.

## **Treffen der Jugendbeauftragten des Landkreises**

„Jugendarbeit wird immer wichtiger und eine entscheidende Rolle werden dabei die Jugendbeauftragten der Gemeinden spielen, so die Kern-

aussage von Winfried Pletzer vom Bayerischen Jugendring (BJR) beim zweiten Treffen der Jugendbeauftragten des Landkreises. „Kommunale Jugendpolitik trägt ganz entscheidend zur künftigen Entwicklung der Gemeinden bei.“ Davon ist Winfried Pletzer, der BJR-Beauftragte für Kommunale Jugendarbeit in Bayern, absolut überzeugt.

Für das zweite Treffen der Rottaler Jugendbeauftragten hatte der Kommunale Jugendpfleger Günter Siegelin ins Gasthaus „Unser Wirtshaus“ geladen. Wie beim ersten Treffen waren wieder fast zwei Drittel der Jugendbeauftragten der Einladung gefolgt, als Vertreter der Gemeinde Zeilarn nahm der Jugendbeauftragte Karl Gschwendtner teil.

Für die bayerischen Kommunen wird es immer wichtiger, junge Menschen vor Ort zu halten, davon ist Pletzer überzeugt.

Dazu müsse man ihnen eine Heimat geben und sie einbinden in die Gemeinde. „Wir brauchen sie für unser Gemeinwesen!“, so Pletzer. Das heißt, die Gemeinden müssten attraktiv für junge Familien werden. Für die Kommunen werde es ein echtes Problem, wenn die Jugendlichen nach der Ausbildung nicht mehr zurückkämen. Auch für Vereine wird es künftig sicher nicht einfacher, denn z.B. Ganztagschulen und rückläufige Geburtenzahlen sind nicht gerade förderlich für neue Mitglieder.

Die Ausführungen von Herrn Pletzer bestätigen die konsequente Jugendförderung der Gemeinde Zeilarn, regen aber auch für neue Ideen an.

## **Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder unter 3 Jahre haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien sehr gut angenommen.

Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle, die Kinder unter drei Jahren haben, ausgegeben.

Die Müllsäcke können ab Januar in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

## **Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2009**

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn erstellt für das Jahr 2009 wieder einen Abfuhrkalender. Der Müllabfuhrkalender liegt ab Ende Dezember 2008 in der Gemeindekanzlei auf.

Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de) herunter geladen werden.

## Mitfahrzentrale im Landkreis Rottal-Inn

Ab sofort gibt es auch im Landkreis Rottal-Inn eine Mitfahrzentrale. Die neue Einrichtung soll eine Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr darstellen und es möglich machen, auch mit dem privaten Pkw Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Die Mitfahrzentrale ist einfach zu nutzen, alles, was man braucht, ist ein Internetzugang. Man ruft im Internet die Seite [www.rottal-inn.mifaz.de](http://www.rottal-inn.mifaz.de) auf und kann dann auf einer Landkarte Start- und Zielort anklicken oder eingeben. Mit einem weiteren Klick auf „Angebote“ oder „Gesuche“ erhält man dann eine Liste aller für diese Strecke interessanten Mitfahrangebote oder Mitfahr gesuche. Durch Klicken auf „Neuer Eintrag“ kann man auch sein eigenes Angebot oder Gesuch einstellen.

Als Nutzer der Mitfahrzentrale kann man bares Geld sparen: Pendler, die z. B. täglich 25 Kilometer (einfache Strecke) fahren, können bei einer Fahrgemeinschaft runde 50 Euro im Monat sparen. Außerdem wirkt sich eine Fahrgemeinschaft auch positiv auf die Umwelt aus: Weniger Schadstoffe in der Luft, weniger Lärm, weniger Staus, dafür aber mehr Mobilität für Pendler.

Weitere Informationen können dem Flyer entnommen werden, der bei den Gemeindeverwaltungen und in den Banken aufliegt.

## Kurse für Arbeitslose

Das bfz Vilshofen/Passau hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Angebote zu veröffentlichen:

### Chance für Arbeitslose:

Ausbildung zum

#### 1. Akustik-/Trockenbaumonteur

Dauer 3 Monate, Schulungsort: Büchlberg, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 26.01.2009

#### 2. Pflasterer/-Steinsetzer

Dauer 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 09.02.2009

#### 3. Baumaschinenführer/in

Dauer 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 12.01.2009

#### 4. Zurück in das Berufsleben

speziell für Frauen, Dauer 6 Monate, Schulungs-ort Passau, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 02.02.2009 (in Teilzeit)

#### 5. Umschulung zum Konstruktionsmechaniker

Dauer 2 Jahre, Schulungsort: Vilshofen, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 02.03.2009

#### 6. Altenpflegerfachhelfer

Dauer 1 Jahr, Schulungsort: Passau, Förderung über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: Januar 2009

Bei Interesse wenden sie sich bitte an Herrn Angerer, bfz Passau, Tel.Nr. 0851/95625-0

## Fahrzeug für ambulante Kranken- und Altenpflegestation

Über ein neues Fahrzeug kann sich die ambulante Kranken- und Altenpflegestation St. Elisabeth in Reischach freuen, die auch Patienten in unserer Gemeinde betreut.

Anlässlich einer Feierstunde haben die Raiffeisen-Vorstände Lorenz Heller und Thomas Standar einen nagelneuen VW Fox an das Pflorgeteam übergeben. Dies war mit Hilfe des Zweckertrages aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbank möglich.

Lorenz Heller freute sich, den Wagen im Rahmen der Segnung aller Fahrzeuge durch Pfarrer Ludwig Samereier samt Schlüssel auf dem Vorplatz der ambulanten Kranken- und Altenpflege übergeben zu können.

"Als Raiffeisenbank liegt uns die Unterstützung örtlicher Einrichtungen besonders am Herzen. Nach dem Motto -aus der Region für die Region-", sagte er.

Marianne Unterstraßer bedankte sich im Namen der Mitarbeiter bei der Genossenschaftsbank. Man könne das Auto gut gebrauchen.

# Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr in Pfarrkirchen im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

Die Termine sind:

Mittwoch, 21.01.2009  
Mittwoch, 18.02.2009  
Mittwoch, 18.03.2009  
Mittwoch, 15.04.2009  
Mittwoch, 20.05.2009  
Mittwoch, 17.06.2009

## Geschichtliches in Buchform

Herr Alois Stockner, Heimatpfleger a.D. aus Perach hat sein neuestes Werk „Geschichtliches aus dem Holzland“ in zwei Signierstunden in der Gemeinde Zeilarn vorgestellt. Herr Stockner hat in diesem Band viele Ereignisse und Begebenheiten aus früheren Zeiten gesammelt, die sich im Holzland zwischen Inn und dem angrenzenden Niederbayern zugetragen haben.

Herausgeber des Buches ist die Verwaltungsgemeinschaft Reischach. Zu erwerben ist das Buch unter anderem in der Raiffeisenbank Zeilarn zum Preis von 19,00 €.

## Weihnachtsrätsel!

Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto mit Blaulicht und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du.

Vor dir galoppiert ein Rentier mit einer roten Nase, das eindeutig größer ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Rentier und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit. Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen???

### Nüsse, Mandeln und Weihnachtswichtel

Die Weihnachtswichtel haben sich mal wieder einen Scherz erlaubt: Sie haben in der Weihnachtsbäckerei die Beschriftungen an den

Zutaten vertauscht. Nun steht der Weihnachtsmann vor drei Säcken und will wieder für Ordnung sorgen. In einem Sack sind Mandeln, in einem anderen Sack sind Nüsse und im dritten Sack ist eine Mischung aus Mandeln und Nüssen.

Die Wichtel haben die drei Schilder an den Säcken vertauscht, so dass keines mehr an dem richtigen Sack hängt.

Der Weihnachtsmann greift, ohne in den Sack hinein zusehen, in einen bestimmten der drei Säcke und holt eine einzelne Frucht heraus. Sofort weiß er mit Sicherheit, welches Schild an welchen Sack gehört. Welches (falsche) Schild hängt an den Sack, in den der Weihnachtsmann gegriffen hat?

- Mandeln
- Nüsse
- Nüsse und Mandeln

### Der Wichtel soll Kerzen holen

Der Weihnachtsmann schickt einen Wichtel in den Keller, um schnell vier gleichfarbige Kerzen für den Adventskranz zu holen. Im Keller angekommen stellt der Wichtel fest, dass leider das Licht nicht funktioniert - es ist stockfinster. Er weiß aber, dass in der Truhe genau zehn blaue und zehn rote Kerzen liegen. Vorsichtig tastet sich der Wichtel zur Truhe vor. Wie viele Kerzen muss er mindestens mit nach oben nehmen, damit er auf jeden Fall vier in der gleichen Farbe hat?

Achtung!!! Eine der Fragen ist eine Scherzfrage!

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen:

Michael Ostermeier aus Tann  
Sandra Maria Kiesewetter aus Gehersdorf

Erwin Alois Ostermeier aus Tann  
Jacqueline Rosinski aus Tann

### Geburten:

Michael Erber aus Griesmühle  
Niklas Kaltenecker aus Haid  
Marie Wutscher aus Grillenhögl

### Sterbefälle:

Brigitta Kühn aus Gumpersdorf im Alter v. 75 Jahren  
Robert Berglehner aus Oberndorf im Alter v. 45 Jahren  
Rupert Geier aus Sonnertsham im Alter v. 79 Jahren

## **Jubilare:**

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| Karl Schöfberger aus Dambach         | 70 Jahre |
| Josef Utz aus Babing                 | 70 Jahre |
| Siegfried Dietzinger aus Schreding   | 70 Jahre |
| Paula Bruckthaler aus Gumpersdorf    | 70 Jahre |
| Elsa Kreil aus Thurnöd               | 75 Jahre |
| Albert Dobler aus Obertürken         | 75 Jahre |
| Otto Schöfberger aus Holzleiten      | 80 Jahre |
| Egon Hädler aus Babing               | 80 Jahre |
| Katharina Schöfberger aus Enghasling | 85 Jahre |
| Martin Heuwieser aus Haid            | 95 Jahre |

## **50-jähriges Ehejubiläum:**

Johanna u. Lorenz Eichinger aus Gasteig

## **Termine**

### **Monat Dezember 2008**

- 03.12. Jägerweihnachtsfeier im GH Heilmeier
- 04.12. Frauenbund-Weihnachtsfeier im GH Miedl
- 05.12. Weihnachtsfeier der Stockschützen im Sportheim in Gumpersdorf
- 05.-06.12. Nikolausaktion der Sportfreunde Zeilarn
- 06.12. Nikolaus-Treff im GH Obertürken und Ü 35 Party
- 07.12. Nikolausfeier der Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13.30 Uhr
- 12. - 14.12. Waldweihnachtsmarkt in Schildthurn am Waldfestplatz
- 12.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung in Zeilarn
- 13.12. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 13.12. Weihnachtsfeier von „De rodn Weps´n FCB Fanclub Zeilarn“ in der Sporthütte
- 13.12. Weihnachtsfeier der Leonberger Trachtler im GH Miedl um 19.30 Uhr
- 14.12. VDK Weihnachtsfeier um 13 Uhr im GH Miedl
- 19.12. Weihnachtsfeier des SV Gumpersdorf e.V.
- 19.12. Weihnachtsfeier der Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 20.12. MSC-Weihnachtsfeier im GH Miedl
- 20.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach
- 21.12. Märzenbier im GH Obertürken
- 25.12. Weihnachtessen im GH Heilmeier
- 27.12. Eisclub Zeilarn Weihnachtsfeier im GH Miedl mit Versteigerung
- 28.12. Kegelveinsmeisterschaft d. FCB Fanclub GH Freiling, Hirschhorn
- 31.12. Silvesterparty im GH Obertürken

## **Vorschau auf das Jahr 2009**

### **Monat Januar 2009**

- 01.01. KSK Christbaumversteigerung in Leonberg
- 05.01. FFW Obertürken Christbaumversteigerung
- 06.01. Winterwandertag ab 10 Uhr u. Fackelwanderung ab 16 Uhr d. Wanderfreunde Schlagmann (Stockhalle in Gumpersdorf)
- 09.01. JHV d. FFW Gumpersdorf im GH zur Linde (vorher um 19 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder)
- 09.01. Generalversammlung der Wildschützen Zeilarn mit Neuwahlen
- 10.01. Haus- und Schützenball im GH Miedl
- 10.01. Jahreshauptversammlung der FFW Tannenbach mit Neuwahlen
- 16.01. Jahreshauptversammlung des SV Gumpersdorf mit Neuwahlen
- 16.01. Beginn Stroh- u. Endschießen der Wildschützen Zeilarn
- 17. u. 18.01. Theater im GH zur Linde d. Workshop Orange „Ein Münchner im Himmel“ Einlass: 19.00 Uhr; Beginn 20.00 Uhr
- 18.01. KSK Jahreshauptversammlung um 14 Uhr im GH Leonberg
- 19.01. Jahreshauptversammlung des Pfarrcaritasvereins Zeilarn e.V.
- 21.01. JHV der Stockschützen Gumpersdorf im Sportheim um 19.30 Uhr
- 23.01. Theater im GH zur Linde d. Workshop Orange, Einlass: 19.00 Uhr; Beginn 20.00 Uhr
- 25.01. Theater im GH zur Linde d. Workshop Orange, Einlass 19.00 Uhr; Beginn 20.00 Uhr
- 31.01. MSC - Schlittenfahrt

### **Monat Februar 2009**

- 02.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der Kirche anschl. Vortrag im GH Miedl
- 08.02. Jugendfasching d. Trachtler in Zeilarn ab 13.30 Uhr im GH Miedl
- 13.02. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 14.02. Wilderer-Party im GH zur Linde in Gumpersdorf
- 14.02. MSC-Faschingsparty im GH Miedl
- 15.02. Seniorentag; Gottesdienst, anschl. Mittagessen u. geselliges Beisammensein im GH Miedl
- 19.02. Lumpenball in Schildthurn
- 21.02. Faschingsparty im GH Heilmeier
- 21.02. Vereinsfasching der Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr
- 22.02. Maskierter Frühschoppen im GH Obertürken



23.02. Frauenbundball im GH Miedl  
24.02. Kinderfasching im GH Miedl  
25.02. Fischessen in Zeilarn  
27.02. Jahreshauptversammlung der  
Schützen Schildthurn im Schützenhaus  
27.02. JHV mit Neuwahlen der Wanderfreunde  
Schlagmann um 19 Uhr im GH Heilmeier

## Umkehr`n!

Der Weg, den wo mir gengan,  
kann net der Rechte sei!  
Des leicht sogar de Dämmern  
Ganz langsam iatzad ei.

Man sagt, mir geh`n in d`Zukunft,  
ebbs anders waar net g`fragt,  
und schimpfa teans an jedn,  
der net des Gleiche sagt!

Was bringt uns dann die Zukunft?  
Computer, Industrie,  
durch Gentausch jetzt und endlich  
jeds Kind glei a Genie!

Doch wer macht z`letzt die Arbat  
in dem gelobten Land?  
Da leben nur Supergscheite,  
von de rührt koana d`Hand!

„Die Arbat tuat si seiba,  
da brauch ma neambd dazua!“  
So hat der Mensch ja direkt  
auf da Erd scho d`ewig Ruah!

„Da brauch ma aa koan Hergott,  
des is doch logisch, net?“  
Und bled is gwiß a jeda,  
der no in d`Kircha geht!“

Sehgts, Leit, des is mei Traumbuid,  
des mir den Schlaf wegnimmt,  
und da wirst spekulierert,  
weil die Zeit näher kimmt!

Wenn ma des iatz zu End denkt,  
de Horrorvision?  
Dahinter steckt der Teifi,  
die Zukunft is sei Lohn!

Mir brauch ma wieder Bauern,  
eh` no ois untergeht,  
und Leit, von dene jeder  
sei Handwerk guat versteht!

Genies, die müassen wachsen  
net genmanipuliert,  
sonst wiss ma wirkli nimmer,

was z`letzt aus uns no wird!

Der Weg, den mir iatz gengan,  
kann net der Rechte sei!  
Bleibts steh und biagts in Richtung  
Vergangenheit schnell ei!

(Josef Bauer)

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch  
den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .  
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder